

Arbeitsunterlagen für den 21. Jugendtag

Datum: Dienstag, 08.03.2016

Uhrzeit: 19.00 Uhr

Ort: Coubertin-Saal des Landessportbundes Berlin e.V.
Jesse-Owens-Allee 2
14053 Berlin-Charlottenburg

PARTNER DES HVB

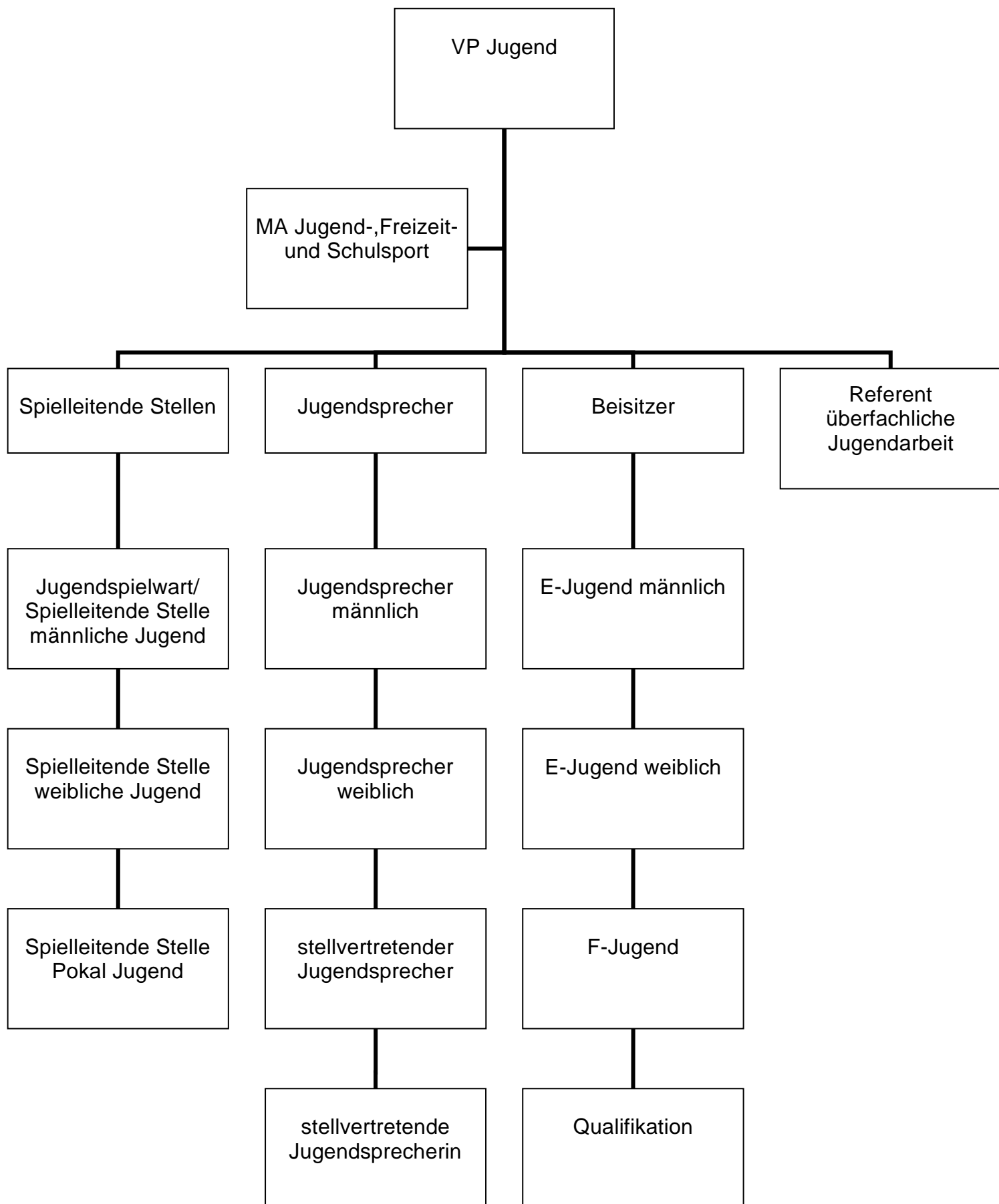
Inhaltsverzeichnis

I. Tagesordnung.....	3
II. Der Jugendausschuss des HVB	4
III. Bericht des Vizepräsidenten Jugend	5
IV. Bericht der Jugendsprecher	14
V. Arbeitsplan Jugend Saison 2016/2017	16
VI. Anträge für 2016.....	20
VII. Haushalt der Handballjugend 2016.....	21
VIII. Wichtige Termine 2016.....	22

I. Tagesordnung

1. Eröffnung des 21. Jugendtages und Begrüßung
2. Grußworte und Ehrungen
3. Impulsvortrag Denise Westhäusler
4. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der anwesenden stimmberechtigten und nicht stimmberechtigten Teilnehmer(innen), der Beschlussfähigkeit, der Protokollführung und der Tagesordnung
5. Berichte des Vizepräsidenten Jugend und der übrigen Mitglieder des Jugendausschusses
6. Entlastung des Jugendausschusses
7. Bestätigungen
8. Anträge und Genehmigung zur Änderung der Jugendordnung
9. Anträge und Genehmigung des Arbeitsplanes Jugend
10. Beratung und Genehmigung des Jugend-Haushaltsentwurfes 2016
11. Sonstige Anträge
12. Hinweise und Anregungen der Vereine und Organe
13. Verschiedenes und Schlussworte

II. Der Jugendausschuss des HVB



III. Bericht des Vizepräsidenten Jugend

Sehr geehrte Jugendvertreter der Berliner Handball-Vereine und -Spielgemeinschaften, liebe Mitstreiter,

bevor ich mit meinem Bericht beginne, möchte ich mich auch in diesem Jahr herzlich bei Euch allen für Euer großartiges Engagement im Berliner Jugendhandball bedanken. Ihr alle steht für die großartige Gemeinschaft der Jugendvertreter der Berliner Handball-Vereine und Spielgemeinschaften und seid die unermüdlichen Motoren unserer Sportart.

Dies ist keine Selbstverständlichkeit und dafür gilt Euch allen ein sehr herzliches Dankeschön.

Wir alle haben im ablaufenden Jahr erfahren müssen, dass äußere Umstände manchmal sehr spontan dazu führen können, dass man noch enger zusammenrücken muss.

Die Beschlagnahmung vieler auch für den Handball genutzten Sporthallen zur Einrichtung von Notunterkünften für die in Berlin unterzubringenden Flüchtlinge hat massive Einschränkungen für den Trainings- und Spielbetrieb mit sich gebracht. Insbesondere im Jugendbereich hat die sogenannte „Zweckentfremdung“ dazu geführt, dass Trainingszeiten zusammengelegt, lang geplante Turniere abgesagt und vielerorts stark improvisiert werden musste. Es hat aber ebenfalls dazu geführt, dass Mannschaften, Vereine und Spielgemeinschaften in ganz Berlin enger zusammengerückt sind und sich gegenseitig unterstützt haben, mit dieser außergewöhnlichen Situation umzugehen. Dies zeigt einmal mehr das großartige Miteinander im Berliner Jugendhandball und macht mich persönlich sehr stolz, ein Teil dieser Gemeinschaft sein zu dürfen.

Ich selbst habe im letzten Jahr zudem erfahren müssen, dass sich auch im persönlichen Bereich nicht immer alles planen lässt. Mein Beruf hat mich nach China geführt und das diesmal deutlich länger als geplant, so dass ich viele Maßnahmen nur aus der Ferne begleiten konnte.

Ich bedanke mich daher bei all jenen, die mir während meiner Abwesenheit den Rücken freigehalten haben und dafür gesorgt haben, dass es auch in 2015 wieder einiges aus dem Berliner Jugendhandball zu berichten gibt.

Allgemeine Jugendarbeit

Wie unsere Jugendordnung es so schön formuliert: Der Schwerpunkt der Jugendarbeit liegt in den Vereinen und Spielgemeinschaften.

Mir liegt es daher nach wie vor besonders am Herzen, mit unseren Vereinen und Spielgemeinschaften im Dialog zu bleiben und so auf die konkreten Bedürfnisse und Probleme des Handballalltags eingehen zu können.

Ich möchte daher auch weiterhin jeden ermutigen, sich in die Verbandsarbeit einzubringen und uns vor allem auch Rückmeldungen zu geben, wenn mal etwas nicht so läuft, wie es sollte.

Der Handball-Verband Berlin und auch seine Jugend versteht sich als Dienstleister seiner Mitgliedsvereine und trägt mit der Entwicklung von Konzepten und Maßnahmen zur Umsetzung vor Ort dazu bei, Vereine aktiv in der Nachwuchsarbeit zu unterstützen.

Dazu bieten wir regelmäßige Staffeltage an, fördern den gegenseitigen Austausch unter Trainern und Betreuern und holen uns Anregungen zur Durchführung unseres Spielbetriebs.

Zudem bieten Projektgruppen allen Interessierten eine Plattform, sich auch in überfachliche Themen einzubringen.

Mir persönlich ist es dabei besonders wichtig, dass wir junge Menschen aktiv in alle jugendrelevanten Entscheidungen einbinden, um uns bei der Gestaltung unserer Angebote an ihren Bedürfnissen und Wünschen zu orientieren und damit sicherzustellen, dass diese nicht an ihrer Lebenswirklichkeit vorbei gehen.

Dies ist essentiell für die Zukunft unserer Sportart.

Mitgliederentwicklung – EM Titel 2016

Der Erfolg der deutschen Handballnationalmannschaft in Polen war die beste Werbung, die wir uns für den Handball in Deutschland wünschen konnten. Aus keinem anderen Grund finden mehr Jungen und Mädchen den Weg zu uns als motiviert durch internationale Erfolge der Nationalmannschaft und der damit verbundenen Medienpräsenz. Eine bessere Mitgliederaktion gibt es nicht.

Nach der Weltmeisterschaft 2007 standen plötzlich neue Kinder vor der Halle, einige ohne Hallenschuhe, andere ohne genau zu wissen, was auf sie zukommt. Diesen Zuwachs haben wir gemeinsam irgendwie gemeistert und viele der damaligen Jungen und Mädchen sind heute noch treue Mitglieder.

Wir freuen uns über jeden Einzelnen und hoffen, dass aus den Neuen auch Mitglieder für die Vereine werden und wir die Kapazitäten haben, alle mit offenen Armen zu empfangen.

Wir unterstützen alle interessierten Jungen und Mädchen ebenfalls von unserer Seite bei der Suche nach nahe gelegenen Vereinen und stellen gerne den Kontakt zu den Vereinen her. Auch vermitteln wir gerne, falls die Aufnahmegrenzen erreicht sein sollten.

Lasst uns gemeinsam dafür sorgen, dass alle vom Handballfieber Gepackten jetzt auch den Weg in unsere Vereine finden.

Kinder gewinnen gewinnt!

Um die zentrale Aufgabe der Gewinnung Bindung von Kindern und Jugendlichen für die Mannschaften der Berliner Handballvereine und -Spielgemeinschaften besonders hervorzuheben, rief die HVB-Jugend beim Jugendtag 2014 die neue HVB-Aktion „Kinder gewinnen gewinnt!“ aus.

Damit werden jene Vereine prämiert, denen es im Laufe eines Jahres gelingt, die prozentual zu ihrer Mitgliederanzahl meisten jugendlichen Neumitglieder zu gewinnen, die zuvor noch in keinem Berliner Handballverein Mitglied waren.

Beim letztjährigen Jugendtag wurden die drei Vereine mit den größten Zugewinnen im Vorjahreszeitraum ausgezeichnet. Die Sachpreise gingen an den TSV Marienfelde, Polizei-Sport-Verein Berlin, sowie SG NARVA Berlin.

Angebote der HVB-Jugend

In Zusammenarbeit mit dem Ressort Entwicklung gab es auch im laufenden Berichtsjahr wieder viele Angebote des Verbandes:

Projekt Schule/Verein

Auch in diesem Jahr fanden im Rahmen des „Projektes Schule/Verein“ wieder zahlreiche Aktionen an Berliner Grundschulen statt. Insgesamt waren wir bei über 100 Schulklassen zu Besuch und haben fast 3000 Kinder mit unserer Aktion erreicht. Im Gegensatz zu den vergangenen Jahren haben wir in 2015 großen Wert darauf gelegt, dass diese Aktionen in allen Ecken Berlins stattfinden sollten und vor allem in Zusammenarbeit mit den Vereinen nachhaltig umgesetzt werden sollten. Die Grundidee ist, die umliegenden Vereine in der Nähe der Grundschulen zu informieren und wenn möglich die Trainer der Vereine in die Umsetzung miteinzubinden, damit ein nahtloser Übergang in den Verein möglich wird. Für 2016 sind bereits zahlreiche Anmeldungen bei uns eingegangen. Unsere verantwortliche Mitarbeiterin Denise Westhäusler kümmert sich federführend um die Planung der Termine und wird sich rechtzeitig mit den zuständigen Vereinen in Verbindung setzen.

AOK Star-Training

In Kooperation mit dem Deutschen Handballbund und der AOK fand im letzten Herbst das AOK-Startraining an der Werbelinsee-Grundschule statt. Im bundesweiten Wettbewerb hatte sich die Schöneberger Grundschule als einer von 22 Standorten qualifiziert. Gemeinsam mit den Fuchse-Stars Paul Drux und Mattias Zachrisson sowie Trainern des HVB übten sich rund 40 Schülerinnen und Schüler der 2. Klassen einen Vormittag lang im Fangen und Werfen, bevor sie dann in Mannschaften gegeneinander spielten und an verschiedenen Stationen ihre Fähigkeiten testen konnten. In einer anschließenden Interviewrunde konnten die Kinder ihre Stars noch einmal mit Fragen löchern. Den Kontakt zum lokalen Verein stellte die SG OSC Schöneberg/Friedenau her und vermittelte Kontakte und Trainingszeiten an die Nachwuchshandballer.

HVB-Grundschulaktionstag

Ebenfalls im Rahmen des AOK Star-Trainings fanden im November die HVB-Grundschulaktionstage an drei Standorten statt. In Kooperation mit dem Deutschen Handballbund, den Füchse Berlin Reinickendorf und der Senatsverwaltung für Schule und Bildung wurden alle Berliner Grundschulen eingeladen, mit ihren Schülerinnen und Schülern das HVB Handball-Abzeichen abzulegen und dabei selbst Lust auf aktives Handballspielen zu bekommen.

Insgesamt waren über 1.000 Schülerinnen und Schüler dem Aufruf gefolgt und absolvierten die Mitmachparcours, während anwesende Vereinsvertreter und weiteren Multiplikatoren Kontakte zu Mannschaften und Trainingszeiten vermitteln und für sich warben.

HVB-Handball-Abzeichen/ Mit-Mach-Aktionen

Das HVB-Handball-Abzeichen für Spielanfänger dient im Rahmen des Konzeptes „Aus der Halle in die Öffentlichkeit“ auch interessierten Vereinen als Basis zur Gestaltung von Mitmachangeboten. Hiermit wollen wir Vereine ermutigen, den Weg aus der Halle auf Straßen, Plätze und Feste zu wagen und in breiter Öffentlichkeit für die eigenen Angebote und unsere Sportart zu werben.

Der HVB stellt interessierten Vereinen hierzu wie auch zu allen anderen Aktionen die entsprechenden Materialien zur Verfügung, damit diese das Abzeichen im eigenen Umfeld zum Einsatz bringen können. Die Beschreibung der Übungen sowie Laufzettel stehen im Internet zum Download bereit. Buttons und Urkunden sind kostenfrei über die HVB-Geschäftsstelle zu erhalten.

Darüber hinaus bietet der HVB an, Vereine mit jungen, dynamischen Helfern zu unterstützen, die dort ebenfalls alle Standbesucher über weitere Angebote des Verbandes gerne informieren. Auch Spielgeräte können über die HVB-Geschäftsstelle kostenfrei ausgeliehen werden.

Handballschule

Unter Leitung von Denise Westhäusler und Andreas Westram, fand auch in den letzten Sommer- und Winterferien die Berliner Handballschule für Kinder im Altersbereich zwischen 9 und 14 Jahren statt. Im Sommer gab es neben den Trainingszeiten im Horst-Korber-Sportzentrum Beachhandball im Freibad Pankow, für den Winter hatten sich die HVB-Mitarbeiter etwas Neues überlegt und die Handballschule erstmalig nach Naumburg verlegt. Im derzeit entstehenden DHB-Nachwuchszentrum gab es ein 5-tägiges Sportprogramm, das nicht nur das handballerische Können verbessern sollte, sondern auch mit einem vielfältigem Programm, wie Schwimmen, Leichtathletik und Freizeitaktivitäten für Abwechslung gesorgt hat.

Die Anmeldeunterlagen für den kommenden Sommer erscheinen in Kürze und wurden ebenfalls mit dem einen oder anderen Inhalt aufgefrischt.

Beachhandball

Die Beachhandballturniere der Handballjugend und das Turnier der Berliner Schulen erfreuen sich nach wie vor großer Beliebtheit, so melden sich jährlich jeweils fast 70 Mannschaften von der D- bis zur A-Jugend an. Gemeinsam mit der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung gab es auch dieses Jahr das Angebot von einem großen Mitmachparcours, der den Teilnehmern des Turniers unter dem Motto „Alkoholfrei Sport genießen“ die Wirkung von Alkohol im Alltag vor Augen führte. Erstmals wurden die beiden Turniere in BeachMitte ausgetragen und dienten als Sichtungsturnier für die neuen deutschen Juniorinnen und Junioren Auswahlmannschaften.

Schülermentoren-Ausbildung

Die von Schulsportreferentin Anette Pöhl angebotene Schülermentoren-Ausbildung ist fester Bestandteil des Lehrprogrammes des HVB. Die Absolventen sollen nicht nur ihre Lehrer(innen) bei Handball-AGs und der Durchführung des Schulsport-Wettkampfprogrammes unterstützen, sondern sich auch in der Vereinsarbeit engagieren.

Jugendsprecher

Als Modell der Engagementförderung und zur Stärkung der Partizipation junger Menschen, hat der Handball-Verband Berlin ein Jugendsprecher-Team.

Josefine Gorka (Berliner TSC) und Cederic Haß (SG VfB Hermsdorf/TV Waidmannslust) sowie ihre Stellvertreterin Sophie Richter (Berliner TSC) haben seit ihrer Wahl in die verschiedenen Arbeitsbereiche des Verbandes Einblick erhalten und die jugendliche Sichtweisen einbringen können. Ihr Bericht folgt separat.

Zusammenarbeit mit dem DHB

In meiner Funktion als Vertreter der Landesverbände Schleswig-Holstein, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Berlin in der Jugendkommission des DHB ist es meine Aufgabe, den Austausch der Landesverbände zu allen Jugend relevanten Themen voranzutreiben.

Ich selbst leite die Arbeitsgruppe „Mitarbeiterentwicklung“, die zum Ziel hat, junge Engagierte an die Aufgaben eines Verbandes heranzuführen und entsprechend ihrer Fähigkeiten und Vorlieben weiter zu qualifizieren, sodass sie in vielfältigen Bereichen eingesetzt werden können.

Ein daraus entstandenes Projekt ist das Seminar „junges Engagement“, das 2015 für die o.g. Verbände zum zweiten Mal als gemeinsame Regionalveranstaltung stattgefunden hat. Im Vordergrund standen die Qualifizierung junger Engagierter für ihre Arbeit in den Vereinen vor Ort sowie der gemeinsame Austausch untereinander.

Jugendleistungssport

In Zusammenarbeit mit dem Ressort Leistungssport und unserem Landestrainer Andreas Westram, ist das Ressort Jugend für die Betreuung der Auswahlmannschaften sowie weiterer Talente bei Trainingsmaßnahmen und Lehrgängen zuständig, sowie für das Beraten in Schul-, Lebens- und Laufbahnfragen, das Vorbereiten und Umsetzen von Turnieren, Lehrgängen und Reisen der Auswahlmannschaften.

Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle dem Schul- und Leistungssportzentrum Berlin für die hervorragenden Rahmenbedingungen, die es vielen Talenten erst ermöglichen, Schule und Leistungssport miteinander zu verbinden.

Länderpokal 2015

Im Dezember 2015 fand erstmalig der Länderpokal nach „neuem Modus“ in Berlin statt. Unter dem Motto: „Tage des Jungenhandballs“ trafen sich alle 20 Landesverbände des DHB in Berlin, um den Länderpokalsieger im männlichen Bereich Jahrgang 1999 auszuspüren. Dieser Veranstaltung waren viele Wochen der Vorbereitung und der Organisation vorausgegangen. An den Turniertagen selbst trugen zahlreiche ehrenamtliche Helfer maßgeblich zum Erfolg des Events bei. An dieser Stelle bedanke ich mich noch einmal recht herzlich bei den Mitarbeitern der Geschäftsstelle, dem Jugendausschuss und den weiteren tatkräftigen Helfern für die tolle Arbeit vor und während des Länderpokals 2015 und freue mich schon jetzt auf das Turnier in 2016.

Auswahlteams

Unsere Auswahlteams spielen derzeit ganz oben mit. Mit der männlichen Jugend Jahrgang 1999 konnte erstmalig eine Berliner Jungenmannschaft den deutschen Länderpokal gewinnen. Während die Jungen im Dezember mit der in Berlin ausgetragenen Gesamtveranstaltung den Heimvorteil perfekt nutzen konnten, sicherte sich die weibliche Auswahl des Jahrgangs 1999 im württembergischen Sindelfingen/Göppingen einen hervorragenden 7. Platz und erreichte damit ebenfalls das beste Ergebnis der letzten 10 Jahre.

Ebenfalls erfreulich ist außerdem, dass es mit Jennifer Kämpf (Füchse Berlin Reinickendorf) und Samira Krakat (Berliner TSC) weiterhin zwei Mädchen aus Berlin in den C bzw. D/C-Kader des DHB geschafft haben.

Bei den Jungs haben es die Spieler Tim Matthes, Aaron Zimmermann und Mex Raguse (alle Füchse Berlin) in den C-Kader geschafft. Unsere ehemaligen Auswahlspieler Paul Drux und Fabian Wiede stehen indes bereits im A-Kader des DHB.

Den hier größten Erfolg mit dem Gewinn der Europameisterschaft durch Fabian Wiede brauche ich an dieser Stelle nicht erwähnen, so sehr er uns alle natürlich freut.

Allen Mannschaften sowie Spielerinnen und Spielern gratulieren wir und bedanken uns bei den entsprechenden Trainern und Betreuern. Unser besonderer Dank gilt zudem den Eltern der Spielerinnen und Spieler für ihre unermüdliche Unterstützung ihrer Kinder.

Jugendspielbetrieb

Im Großen und Ganzen verlief der Berliner Punkt- und Pokalspielbetrieb trotz der aktuell besonderen Hallensituation weitestgehend reibungslos. Insbesondere freut es mich, dass die Schließung vieler Berliner Sporthallen den Jugendspielbetrieb zwar sehr flexibel werden lassen mussten, es aber kaum zu Spielausfällen kam und die meisten Verlegungen direkt bestätigt wurden.

Mein Dank gilt an dieser Stelle den Mitgliedern des Jugendausschusses, insbesondere meinem Stellvertreter und Jugendspielwart Eberhard Altmann, sowie den übrigen Spielleitenden Stellen. Alle von ihnen leisten einen wichtigen Beitrag in der Jugendarbeit des Berliner Handballs und sind meine wichtigste Stütze in der Abwicklung des Tagesgeschäfts.

Während sich das Gesamtbild also vermehrt positiv darstellt, gibt es leider nach wie vor auch schwarze Schafe in unseren Reihen, so dass ich an dieser Stelle noch einmal für mehr Miteinander und Fair Play werben möchte – dies gilt in der Halle wie auch in Absprachen vor oder zu spielen, wo ein direkter Griff zum Telefon z.B. deutlich schneller als ein langwieriger Mailverkehr sein kann.

Nach wie vor stehen für die Gesamtzahl der Spiele immer noch zu wenige Schiedsrichter zur Verfügung. Auch hier sind wir alle gefordert, unserem Nachwuchs die positiven Seiten dieser Tätigkeit näher zu bringen und sie als wichtigen Bestandteil unserer Sportart zu fördern.

E- und F-Jugend

Zum guten Gelingen des Spielbetriebs der Jüngsten trugen wieder die vielen Staffeltreuer aus dem Kreis der beteiligten Trainer bei, denen wir herzlich danken. Sie erleichtern durch ihren ständigen direkten Kontakt zu den Vereinen vor Ort den HVB-Verantwortlichen die Arbeit ganz erheblich und sorgen auch mit für einen harmonischen Ablauf des Spielbetriebes.

Ebenso möchte ich mich sehr herzlich bei Thomas Schwartz bedanken, der für die Aufgabe von Marius Poschmann erneut spontan eingesprungen ist und uns im E-Jugend Spielbetrieb großartig unterstützt.

Im Bereich der E-Jugend fanden im letzten Jahr die Talentiaden erstmalig jeweils als große Gesamtveranstaltungen für den männlichen und weiblichen Bereich statt. Über mehrere Monate durch die E-Jugend Koordinatoren und Mitglieder der Projektgruppe „Kinderhandball“ vorbereitet und finanziell unterstützt durch die Berliner Sparkasse, standen Spaß und Vielseitigkeit des Handballs im Vordergrund. Mit zentraler Abnahme der koordinativen Übungen, großer Siegerehrung und Autogrammstunde mit Spielern der Füchse Berlin, verbindet die Talentiade handballspezifisches Training mit der Freude am Sport und verfolgt das Ziel, Kinder langfristig für den Handball zu begeistern.

Das größte Erlebnis für die Minis war auch im letzten Jahr das Nachfuchsturnier der BSR und der Füchse Berlin mit Unterstützung des Handball-Verbandes in der Max-Schmeling-Halle.

A- bis D-Jugend

Den größten sportlichen Erfolg für den Berliner Jugendhandball erreichten erneut die Füchse Berlin Reinickendorf mit dem Gewinn der deutschen Meisterschaft der B-Jugend. Dazu gratulieren wir insbesondere dem Trainerteam um Bob Hanning recht herzlich.

Neben dem Titelgewinn ist es besonders bemerkenswert, dass es den Füchsen kontinuierlich gelingt, junge Talente in den Bundesligabereich zu integrieren. Ihnen allen wünschen wir auf ihrem weiteren Weg viel Erfolg.

Im weiblichen Bereich gelang der B-Jugend des Berliner TSC der Einzug in die Zwischenrunde der Deutschen Meisterschaft. Die weibliche A-Jugend der Füchse Berlin Reinickendorf gewann die Meisterschaft der Oberliga Ostsee-Spree. Der Anteil der Berliner Mannschaften, die an den überregionalen Spielen der Oberliga Ostsee-Spree teilnehmen, blieb im männlichen Bereich (A- u. B-Jugend) mit 9 Mannschaften sowie im Bereich der weiblichen A-Jugend mit 4 Teams konstant.

Der Preis für die beste Jugendarbeit im Bereich des Handball-Verbandes Berlin in der Saison 2014/2015 geht in diesem Jahr gemeinsam an die Füchse Berlin Reinickendorf sowie die SG Narva Berlin (541 bzw. 540 Punkte). Den dritten Platz belegte der VfL Lichtenrade (500 Punkte).

Übersicht der Mannschaftszahlen (ohne überregional spielende Teams): Stand 1.1.2016, in Klammern die Zahlen der fünf Vorjahre, Stand Saisonende.

Altersgruppe	männl.	weibl.
A- Jugend	20 (11, 15, 17 ,21, 25)	14 (13, 14, 14, 15 ,11)
B-Jugend	24 (28, 29, 26 ,37, 36)	18 (20, 24, 18, 19, 23)
C-Jugend	38 (36, 35, 44, 46, 47)	24 (27, 26, 27, 33, 28)
D-Jugend	42 (42, 46, 48, 63, 58)	30 (26, 27, 30, 43, 38)
E-Jugend	34 (34, 38, 41, 39, 41)	24 (21, 23, 20, 22, 21)
Gesamt	158 (151, 163, 176, 206, 207)	110 (107, 114, 109, 132, 121)
F-Jugend (gemischt)	59 (53, 44, 45, 49, 44)	
Gesamt:	327 (311, 321, 330, 387, 372)	

Tue Gutes und rede darüber!

Wie hoffentlich von vielen Berliner Handballern bereits wahrgenommen wurde, hat sich im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit des Handball-Verbandes Berlin einiges getan. Mit täglicher Berichterstattung auf unserer Internetseite und auf der verbandseigenen Facebook Seite möchten wir alle Handballer über die verschiedenen Veranstaltungen des Verbandes und der Vereine informieren. Hinzukommt unsere Verbandszeitschrift

„berlinerhandball“, in der wir über die Themen rund um den Handball in Berlin berichten möchten. An dieser Stelle möchte ich alle Vereine darum bitten, uns so viele Themen wie möglich zuzuliefern, damit wir sie öffentlichkeitswirksam über unsere Kanäle verbreiten können.

Dankeschön

Abschließend möchte ich mich ganz herzlich bei all denen bedanken, die mich dabei unterstützt haben, die Jugendarbeit im Handball-Verband Berlin nach vorne zu bringen und mir in meiner Aufgabe als Vizepräsident Jugend immer mit Rat und Tat zur Seite standen.

Dies sind in erster Linie die Mitglieder des Jugendausschusses, das Präsidium sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle des HVB.

Besonders hervorheben möchte ich an dieser Stelle unsere neue Mitarbeiterin, Denise Westhäusler, die als hauptamtliches Mitglied des Jugendausschusses als Schnittstelle zwischen Haupt- und Ehrenamt fungiert und während meiner Abwesenheit auch viele meiner Aufgaben übernommen hat und dafür gesorgt hat, den Berliner Jugendhandball gemeinsam mit vielen anderen weiter voranzubringen.

Ganz besonders möchte ich mich auch bei unseren Partnern, Freunden und Förderern bedanken, insbesondere beim Landessportbund und der Sportjugend Berlin, mithilfe deren Zuschüssen und Fördergeldern wir viele Projekte erst realisieren können.

Mein ganz persönlicher Dank gilt außerdem dem Freundeskreis des Deutschen Handballs, der unter Vorsitz unseres Ehrenpräsidenten Henning Opitz eifrig Spenden sammelt und mit Sach- und Geldzuwendungen viele Jugendaktivitäten unterstützt, so dass ich an dieser Stelle nur jeden ermutigen kann, der noch nicht Mitglied im FDDH ist, diesem beizutreten.

Und nicht zuletzt sei an dieser Stelle nochmals allen Vereinen und deren Mitarbeitern Dank gesagt für ihre Arbeit und ihr Engagement um den Jugendhandball in Berlin.

Macht weiter so!

gez. Christian Krull
Vizepräsident Jugend

IV. Bericht der Jugendsprecher

Im Januar vergangenen Jahres sind wir als neue HVB Jugendsprecher gewählt worden. Seither haben wir nach der Bestätigung unseres Amtes beim Jugendtag im Februar auch unserer ersten Jugendausschusssitzung beiwohnen dürfen. Dort wurde uns unser erster Job, die Siegerehrung bei den Jugendpokalfinals Anfang April durchzuführen, übertragen.

Als dann Mitte Mai das EHF Final Four vor der Tür stand, waren wir wieder zur Stelle und reichten Groß und Klein bei einer Mitmachaktion vor der Max-Schmeling-Halle den Ball in die Hand. Gemeinsam mit Denise Westhäusler (HVB Mitarbeiterin für Breiten-Freizeit und Schulsport) hat Cederic beim Sporttag der Unfallkassen den Grundschulern gezeigt, wie man Beachhandball spielt und mit weiteren Bewegungsmöglichkeiten wie Rückwurftrampolinen und Pedalos für strahlende Kinderaugen gesorgt.

Am darauffolgenden Tag kamen Josefine und Cederic ins Horst-Korber-Sportzentrum, um sich bei den Schülermentoren im Rahmen deren Ausbildung vorzustellen. Schließlich ist es unser Ziel, in unserer Amtszeit (wie es in einigen anderen Landesverbänden schon seit einiger Zeit Gang und Gebe ist) ein Team bestehend aus mindestens 10 engagierten Jugendlichen zu gründen. Diese sollen den Jugendsprechern beispielsweise bei der Durchführung von Aktionen unterstützend zur Seite stehen. Am Ende der Sommerferien haben Denise Westhäusler und Cederic bei der Großveranstaltung „Sport im Olympiapark“ wieder einmal für große Freude bei den Kindern gesorgt, die sich zwischen Torwandwerfen und Wurfgeschwindigkeitsmessung entscheiden konnten.

Nachdem es im Juni schon für Cederic zum Workshop bezogenen Bundesjugendtag nach Baunatal ging, wo unter anderem die neuen DHB Jugendsprecher gewählt wurden und die Grundschulbroschüre vorgestellt worden ist, fuhr er im Oktober gemeinsam mit Josefine nach Bayreuth. Hier standen bei dem jährlich stattfindenden Jugendsprecherseminar die Themen AOK-Schulmeister, Persönlichkeitsschulung und Kommunikation und das Turnfest 2017 in Berlin als Plattform für das DHB-Jugendsprecherteam auf der Tagesordnung. Zum Ende des Seminars wurde Cederic von den DHB-Jugendsprechern ins Perspektivteam berufen.

Im Dezember konnten Josefine und Cederic erneut helfen und diesmal als Allrounder beim Länderpokal des männlichen Jahrgangs 1999 dienen. Durch die immer nette Zusammenarbeit mit Jugendsprechern aus anderen Verbänden (diesmal Bayern und Baden), hatten wir bei der viertägigen Arbeit auch eine Menge Spaß.

Im Januar war Cederic zum ersten Mal bei einer Perspektivteamsitzung in Sindelfingen dabei. Hier ging es um konkrete Vorbereitungen zum AOK-Schulmeister und dem DHB Jugendsprecherseminar im Oktober 2016 in Haltern am See.

Wir freuen uns darauf, auch in diesem Jahr viele Aktionen durchführen und hoffentlich auch mit anderen engagierten Jugendlichen gemeinsam arbeiten zu können.

gez. Cederic Haß
Jugendsprecher

gez. Josefine Gorka
Jugendsprecherin

Sophie Richter
stellv. Jugendsprecherin

V. Arbeitsplan Jugend Saison 2016/2017

Die Saison im HVB beginnt ab 2. Mai 2016 mit den Qualifikationsspielen. Die Spielordnung des DHB findet Anwendung, sofern nicht in diesem Arbeitsplan und den Durchführungsbestimmungen andere Regelungen getroffen werden.

1. Rundenspielbetrieb der A- bis D- Jugend im Handball-Verband Berlin

1.1 Die Altersklassen der A-, B-, C- und D-Jugend werden in Leistungsklassen mit möglichst folgenden Staffelgrößen eingeteilt:

Verbandsliga:	A, B, C:	10 Mannschaften,	D:	8 Mannschaften
Landesliga:	A, B, C:	10 Mannschaften,	D:	8 Mannschaften
Stadtliga:	A, B, C:	10 Mannschaften,	D:	8 Mannschaften
Bezirksliga:	m C:	10 Mannschaften,	D:	8 Mannschaften

Bei hohen Meldezahlen wird eine weitere Liga (Bezirksliga bzw. Kreisliga) eingeführt. Als maximale Staffelgröße werden 12 Mannschaften angestrebt. Bei geringen Meldezahlen in einer Altersklasse kann der Jugendausschuss den Spielmodus den Gegebenheiten anpassen und auch noch vor Beginn der Meisterschaftsspiele ändern.

1.2 Die Einteilung der gemeldeten Mannschaften erfolgt nach dem Ergebnis der Hallensaison 2014/2015, 2015/2016 und den Qualifikationsspielen. Mannschaften eines Vereines/einer SG dürfen unterhalb der obersten Spielklasse des Handball-Verbandes Berlin gemäß Punkte- und Qualifikationssystem in derselben Liga spielen. In den Altersklassen, in denen es eine Oberliga Ostsee-Spree (OSS) gibt, gilt diese als höchste Spielklasse des Landesverbandes. Der Erstplatzierte aller Verbandsligen in Berlin ist der „Berliner Meister“.

1.3 Es wird in den Altersklassen in allen Ligen, mit Ausnahme der D-Jugend, eine Hin- und Rückrunde gespielt. In Ligen mit 6 oder weniger Mannschaften wird eine Dreifachrunde (Ausnahme D-Jugend) gespielt. Ziehen vor dem ersten Spieltag Mannschaften zurück oder werden nachgemeldet, ist der Jugendausschuss berechtigt, zur Aufrechterhaltung eines sinnvollen Spielbetriebs den Spielmodus anzupassen.

1.4 Bei Punktgleichheit nach Abschluss der Meisterschaftsrundenspiele gilt der direkte Vergleich. Bei der Entscheidung um die Berliner Meisterschaft erfolgt ein Entscheidungsspiel an einem neutralen Ort. Bei Punktgleichheit um das Anrecht zur Qualifikation, erfolgt auf Antrag ein Entscheidungsspiel an einem neutralen Ort.

2. Teilnahme an den A-/B-Jugend Oberligen Ostsee-Spree (OSS) der Verbände Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern für die Saison 2017/2018

2.1 Alle Mannschaften, die nach den Durchführungsbestimmungen der Oberliga OSS Jugend nicht absteigen müssen, verbleiben in den Oberligen, sofern sie für die Saison 2017/2018 melden.

- 2.2 Die sechs Besten im Punktesystem der Altersklasse (ohne die in der Jugendbundesliga m A und in den Oberligen OSS verbleibenden Vertreter) und der B-Jugendmeister sind bei der männlichen und weiblichen Jugend A auf Antrag berechtigt, an einem zentral angesetzten HVB- Qualifikationsturnier teilzunehmen, um den/die Berliner Vertreter an der Qualifikationsrunde zur Jugendbundesliga / Oberliga OSS zu ermitteln. Bei der männlichen B-Jugend gilt dies analog (sechs Punktbeste und C-Jugendmeister).
- 2.3 Im Falle einer Änderung der Durchführungsbestimmungen der Bundesliga Jugend A bzw. der Oberligen OSS Jugend A und B ist der Jugendausschuss berechtigt, Anpassungen vorzunehmen, die dann den Vereinen rechtzeitig mitgeteilt werden.

3. Einteilung für die Rundenspiele des HVB in der Saison 2016/2017

- 3.1 Die Einteilung der Ligen (Teilnehmerrechte) erfolgt nach einem Punktesystem.

Hier zählt:

- Platzierung der laufenden Saison in der aktuellen Altersklasse
- Platzierung der laufenden Saison der jüngeren Altersklasse
- Platzierung der vorherigen Saison (doppelte Wertung) der jüngeren Altersklasse

Bei Punktgleichheit in der Platzierung wird die gleiche (höhere) Punktzahl vergeben. Die Punkteverteilung richtet sich nach der in der jeweiligen Saison bestehenden Staffelfstärke zum Saisonende. Dabei werden bei mehreren Mannschaften eines Vereins diese jeweils für sich gewertet.

Generell gilt ein Dreipunkteabstand zwischen den Plätzen beginnend mit dem Höchstwert 80 Punkte. Mannschaften höherer Ligen (z.B. Oberliga, Jugendbundesliga) erhalten je Rang gegenüber weiteren Berliner Vereinen drei Punkte zusätzlich.

D-Jugend: Die beiden Letztplatzierten einer Staffel UND die beiden Erstplatzierten der Staffeln in der nächsttieferen Liga erhalten die gleiche (höhere) Punktzahl (z.B. VL 7. + 8. UND LL 1.+ 2.). Gibt es in der tieferen Liga mehr Staffeln als in der höheren Liga (z.B. 1 x LL und 2 x SL) so erhält nur der Erste der tieferen Liga die gleiche Punktzahl wie die beiden Tabellenletzten der höheren Liga.

C-, B- und A-Jugend: Der Erste der unteren Liga erhält 5 Punkte mehr als der Letzte der oberen Liga.

- 3.2 Bei mehreren gleichberechtigten Ligen erfolgt die Einteilung vorrangig nach regionalen Gesichtspunkten.
- 3.3 Mannschaften, die in der abgeschlossenen Saison in einer unteren Liga den 1. Platz belegt haben (Ausnahme D-Jugend), besitzen das Anrecht, an der Qualifikation teilzunehmen, sofern sie nach der Punktwertung nicht schon aufgestiegen bzw. qualifikationsberechtigt sind.
- 3.4 In der D-Jugend müssen sich alle Mannschaften - außer für die unterste Spielklasse - neu qualifizieren.
- 3.5 In Härtefällen wird eine Qualifikation gespielt. Hieran nehmen auf Antrag die

Mannschaften teil, die in der Punktwertung die letzten beiden Plätze der „oberen“ Liga bzw. die ersten beiden Plätze der „unteren“ Liga belegen.

- 3.6 Außerdem wird die Möglichkeit eingeräumt, in begründeten Fällen Mannschaften für die Qualifikation zu melden (z.B. Mannschaften werden neu zusammengestellt, Mannschaften sind durch Vereinwechsel spielstärker geworden oder eine spielstarke zweite Mannschaft wird neu gemeldet). Desgleichen kann nur in begründeten Fällen auf den nach dem Punktesystem erreichten Ligaplatz verzichtet werden. In derartigen Fällen entscheidet ein Gremium (zwei Mitglieder aus dem Jugendausschuss und zwei Vereinsvertreter) über die Teilnahme.

4. Sonderbestimmungen für die C-Jugend

- 4.1 Grundsätzlich muss offensiv verteidigt werden: offensive Raumdeckung in einer 2-Linien-Abwehr (z. B. 1:5, 3:3, 3:2:1) oder Manndeckung. Nicht erlaubt sind: Einzelmanndeckung (5:0+1 und 4:0+2) sowie eine 4:2-, 5:1- und 6:0-Abwehr.
- 4.2 Die genauen Bedingungen werden in den zusätzlichen Durchführungsbestimmungen geregelt.

5. Sonderbestimmungen für die D-Jugend

- 5.1 Bei der männlichen D-Jugend - mit Ausnahme der Verbandsliga - besteht auch die Möglichkeit mit einer gemischten Mannschaft anzutreten.
- 5.2 Der Jugendausschuss kann zentral organisierte Spieltage ansetzen.
- 5.3 Nach der Hinrunde kann der Jugendausschuss bei gravierenden Leistungsunterschieden eine Neueinteilung der Ligen vornehmen. Über die Platzierungen in allen Ligen und die Berliner Meisterschaft entscheiden die Ergebnisse der Rückrunde.
- 5.4 Zur Rückrunde sind Nachmeldungen möglich.
- 5.5 Alle Mannschaften spielen in der 1. Halbzeit eines Spieles spätestens ab der Mittellinie eine offene (kurze) Deckung. In der D- Jugend wird in der 2. Halbzeit analog zur C-Jugend gespielt.
- Tritt eine Mannschaft zu Spielbeginn in Unterzahl an, so wird auch in der 1. Halbzeit eine Zwei-Linien-Abwehr gespielt, außer beide Mannschaftsverantwortlichen einigen sich auf Manndeckung in Gleichzahl. Ein Überzahlspiel als taktisches Mittel zu verwenden (z.B.: durch Einsatz des Torwartes als siebenten Feldspieler) ist nicht erlaubt. Der Torhüter darf nicht über die Mittellinie.
- 5.6 Die genauen Bedingungen werden in den zusätzlichen Durchführungsbestimmungen geregelt.

6. Sonderbestimmungen für die E-Jugend (männlich, weiblich, gemischt)

- 6.1 Es wird in Turnierform gespielt, möglichst in 4er- bzw. 5er oder 3er-Gruppen. Pro Spieltag und Mannschaft sind zwei Spiele mit getrennten Halbzeiten bzw. vier Spielphasen à 15 Minuten vorgesehen.
- 6.2 Die Staffeleinteilung in möglichst leistungshomogene Staffeln mit 8 oder 7 (max. 10) Mannschaften erfolgt nach einem Vorbereitungsturnier. Für die Rückrunde sind Nachmeldungen zulässig und es erfolgt eine Neueinteilung der Staffeln nach der inzwischen erreichten ungefähren Leistungsstärke.
- 6.3 In der Hin- und Rückrunde finden möglichst jeweils sechs Spieltage statt, davon jeweils einer in Form der Talentiade.
- 6.4 Alle Mannschaften spielen in der ersten Halbzeit zweimal drei gegen drei und in der zweiten Halbzeit spätestens ab der Mittellinie eine offene (kurze) Deckung.
- 6.5 Die genauen Bedingungen werden in zusätzlichen Durchführungsbestimmungen geregelt.

7. Pokalrunde 2016/2017

- 7.1 In den Altersklassen der männlichen und weiblichen A- bis D-Jugend wird eine Pokalrunde durchgeführt.
- 7.2 In einer Pokalmannschaft kann grundsätzlich jeder Spieler mitwirken, gleichgültig, in welcher Mannschaft seines Vereins und in welcher Spielklasse er bei den Meisterschaftsspielen bisher mitgewirkt hat oder weiterhin mitwirkt. Hierbei ist jedoch unbedingt § 22 Ziffer 1 der DHB-Spielordnung zu beachten.
- 7.3 Für die Pokalspiele gelten auch die Sonderbestimmungen der C- und D-Jugend (siehe Punkt 4 und 5.5, 5.6). Außerdem können in der D-Jugend gemischte Mannschaften im Bereich der männlichen Jugend mitspielen. Die teilnehmenden Mädchen dürfen dann aber nur dort eingesetzt werden.
- 7.4 Teilnahmeberechtigt sind je Verein/SG eine Mannschaft pro Altersklasse, vorausgesetzt, sie nimmt am Spielbetrieb des HVB, der Oberliga OSS oder des DHB teil.
- 7.5 Angesetzte Meisterschaftsspiele dürfen nicht zugunsten von Pokalspielen abgesetzt werden.
- 7.6 Die genauen Bedingungen werden in den Durchführungsbestimmungen geregelt.
- 7.7 Wird bis zu dem nach den Durchführungsbestimmungen vorgesehenen Datum keine Spielvereinbarung bei der zuständigen Spielleitenden Stelle abgegeben, so scheidet die fehlbare Mannschaft aus der Pokalrunde aus.

gez. Christian Krull
Vizepräsident Jugend

VI. Anträge für 2016

Es liegen keine Anträge für den Jugendtag 2016 vor.

VII. Haushalt der Handballjugend 2016

	<u>Ist 2013</u>	<u>Ist 2014</u>	<u>Plan 2015</u>	<u>Ist 2015</u>	<u>Plan 2016</u>
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
<u>DIREKTE EINNAHMEN</u>					
Zweckgebundene Jugend-Spenden	2.003,03	1.045,13	1.000,00	1.900,00	1.000,00
Eintrittsgelder Pokalendspiele	2.361,68	2.486,92	2.500,00	3.440,00	2.500,00
GESAMT EINNAHMEN	4.364,71	3.532,05	3.500,00	5.340,00	3.500,00
<u>DIREKTE AUSGABEN</u>					
Tagungen u. Sitzungen LV/RV/DHB	1.322,96	580,04	1.500,00	183,47	750,00
Tagungen u. Sitzungen der Sprecher	1.265,11	562,70	1.500,00	420,86	750,00
Auslagenerstattung für Mitarbeiter	784,00	576,00	1.500,00	672,00	1.000,00
Spielbetrieb Jugend incl. Ehrungen	2.280,74	2.320,34	2.500,00	1.786,57	2.500,00
Schiedsrichter, Zeitn., Sekretäre	5.012,18	3.331,72	1.000,00	4.450,58	4.000,00
Auslagenerst. Mitarbeiter/Betreuer	953,13	1.060,67	1.000,00	840,05	1.000,00
Drucksachen	1.907,53	0,00	1.500,00	59,50	100,00
Seminare, Fortbildungen Jugend	0,00	0,00	2.500,00	0,00	2.500,00
Sonstiges	4.521,50	5.705,34	2.000,00	1.476,42	1.500,00
GESAMT AUSGABEN	18.047,15	14.136,81	15.000,00	9.889,45	14.100,00
<u>DAS ERGEBNIS</u>	<u>-13.682,44</u>	<u>-10.604,76</u>	<u>-11.500,00</u>	<u>-4.549,45</u>	<u>-10.600,00</u>

Erläuterung:

Im Jugend-Haushalt sind nicht aufgeführt:

Anteilige Einnahmen, z.B.

- Mannschaftsbeiträge
- Ordnungsbeiträge
- LSB-Zuwendungen

und anteilige Ausgaben, z.B.

- Personal- und Sachaufwendungen der Geschäftsstelle
- Aufwendungen für Organe und Ausschüsse

VIII. Wichtige Termine 2016

März

Freitag, 11.03.2016	Stützpunktturnier m03	n.a.
Sonntag, 13.03.2016	Länderspiel GER vs. QAT	MSH
12.03. – 20.03.2016	Schul-WM	Frankreich
Mittwoch, 16.03.2016	Landesfinale JtFO	Schöneb. SH
Mittwoch, 16.03.2016	Leistungsturnier m01	Potsdam
Mittwoch, 16.03.2016	Leistungsturnier w02	Halle

April

Samstag, 02.04.2016	SR-Grundausbildung	n.a.
Freitag, 08.04.2016	Stützpunktturnier w04	n.a.
Freitag, 08.04.2016	Start C-Lizenz Ausbildung	HKS
Donnerstag, 14.04.2016	Infoabend neue DHB-SpO	Coubertin-Saal
Freitag, 15.04.2016	Stützpunktturnier m03	n.a.
Samstag, 16.04.2016	Talentiade männlich	Reinickendorf
Sonntag, 17.04.2016	Talentiade weiblich	Palisadenstr.
Freitag, 22.04.2016	Stützpunktturnier w04	n.a.
Dienstag, 26.04.2016	Verbandstag	Coubertin-Saal
27.04. – 29.04.2016	Bundesfinale JtFO	Berlin
30.04. – 01.05.2016	Pokalfinale Jugend	SH Neukölln

Mai

Dienstag, 03.05.2016	SR-Grundausbildung	n.a.
----------------------	--------------------	------

07.05. – 08.05.2016	Bestenermittlung mC	Magdeburg
07.05. – 08.05.2016	Bestenermittlung wC	Berlin
21.05. – 22.05.2016	D-Jugend Qualifikation 1. Runde	n.a.
27.05. -29.05.2016	Leistungsturnier m01	Teterow
27.05. -29.05.2016	Leistungsturnier w02	Bad Langensalza
28.05. – 29.05.2016	D-Jugend Qualifikation 2. Runde	n.a.
<u>Juni</u>		
04.06. – 05.06.2016	D-Jugend Qualifikation 3. Runde	n.a.
04.06. – 05.06.2016	Beachhandballturnier Erw./A-Jug.	BeachMitte
Freitag, 10.06.2016	Start B-Lizenz Ausbildung	HKS
17.06. – 19.06.2016	Leistungsturnier w00/m00	Hoyerswerda
25.06. – 26.06.2016	Beachhandballturnier Jugend	BeachMitte
<u>Juli</u>		
12.07. -14.07.2016	Schülermentorenausbildung	HKS
Samstag, 23.07.2016	Triple-Beachmixturnier	BeachMitte
<u>August</u>		
22.08. – 26.08.2016	Handballschule Woche 1	n.a.
29.08. – 02.09.2016	Handballschule Woche 2	n.a.
<u>September</u>		
Dienstag, 06.09.2016	SR-Grundausbildung	n.a.
Mittwoch, 21.09.2016	Leistungsturnier m02	Magdeburg

Mittwoch, 21.09.2016	Leistungsturnier w02	Berlin
Freitag, 23.09.2016	Stützpunktturnier m04	n.a.
<u>Oktober</u>		
Freitag, 07.10.2016	Stützpunktturnier w05	n.a.
14.10. – 16.10.2016	WST m00/w00/w02/w03	Sportforum Berlin
24.10. – 26.10.2016	Trainingslager m00/w00	Naumburg
24.10. – 26.10.2016	Trainingslager w01/w02/w03	Berlin
28.10. – 30.10.2016	DHB-Vorsichtung m01	Naumburg
28.10. – 30.10.2016	DHB-Vorsichtung w02	Frankfurt/Oder
<u>November</u>		
Dienstag, 01.11.2016	SR-Grundausbildung	n.a.
Freitag, 04.11.2016	1. Schulsichtung männlich	Sportforum Berlin
11.11. – 13.11.2016	Leistungsturnier m00	Berlin
Samstag, 12.11.2016	Leistungsturnier w01	Halberstadt
Freitag, 18.11.2016	Stützpunktüberprüfung w04	Berlin
Mittwoch, 23.11.2016	Leistungsturnier w03	Leipzig
<u>Dezember</u>		
02.12. – 04.12.2016	Leistungsturnier w00	Barleben
Freitag, 09.12.2016	2. Schulsichtung männlich	Sportforum Berlin
15.12. – 18.12.2016	Länderpokal m00	Sportforum Berlin
28.12. – 30.12.2016	Vorbereitung Länderpokal w00	Kienbaum